



Protokoll Gemeinderat

13. Sitzung, Montag, 20. Dezember 2021, 19.30 Uhr, Turnhalle Schulhaus Alp

<i>Vorsitz</i>	Hof Daria, Gemeindepräsidentin
<i>Protokoll</i>	Riso Sandro, Gemeindeschreiber
<i>Anwesend</i>	Majnarić Yvonne, Karrer Laurent, Wüthrich Florian, Widmer Bettina, Riesen Christian, Blapp Martin (Gemeinderat) Guardiani Pierino (Ersatz-Gemeinderat) Rossi Remo (Schulleiter/Verwaltungsleiter) Pittroff Mirco (Leiter Bauabteilung) Bähler Matthias (Finanzverwalter)
<i>Entschuldigt</i>	Karrer Laurent
<i>Gäste</i>	Waldmeier Christian (Finanzkommission)
<i>Zuhörer</i>	-

Geschäfte:

- 1. Projekt Frühförderung Deutsch**
- 2. Repetitive Covid-19 Tests an Schulen**
- 3. Wahl Delegierte ZAO**
- 4. Wahl Delegierter Stiftungsrat Marienheim**
- 5. Wahl Delegierte Zweckverband RFU**
- 6. Neuer Vorschlag Sitzungsplan Gemeinderat 2022**
- 7. Erneuerung Leistungsvertrag mit Spitex Untergäu AG**
- 8. Beschwerdeangelegenheit: (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
- 9. Nutzungsplan Muhrmatt**
- 10. Protokollführung und -veröffentlichung**
- 11. Protokolle vom 22.11.2021**
- 12. Pendenzen**
- 13. Zuschriften**
- 14. Verschiedenes**

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich begrüße alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und die Chefbeamten zur 13. und letzten Sitzung im Jahr 2021.

Laurent Karrer hat sich für die Sitzung aus geschäftlichen Gründen abgemeldet und ist hiermit entschuldigt. An seiner Stelle nimmt heute Pierino Guardiani Einsitz.

An dieser Stelle möchte ich Florian herzlich danken für die Leitung der Gemeindeversammlung. Wie ich erfahren habe, habt ihr gemeinsam die Gemeindeversammlung sehr erfolgreich führen können. Ich danke herzlich für dieses tolle Engagement.

Die Geschäftsliste liegt vor. Gibt es Änderungswünsche?

Der Rat beschliesst: (einstimmig)

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

1. Projekt Frühförderung Deutsch

Aktenhinweis: Schreiben der Ressortchefin Soziale Sicherheit, der Ressortchefin Bildung und des Schulleiters an den Gemeinderat vom 08.12.2021 mit 3 Beilagen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Widmer Bettina: Mit Regierungsratsbeschluss vom 10.11.2020 gibt der Kanton Solothurn die flächendeckende Einführung der frühen Sprachförderung frei. Die Gemeinden werden verpflichtet, ab August 2024 die frühe Sprachförderung vor Kindergartenentrtritt einzuführen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Das Leistungsfeld Frühförderung Deutsch für Familien mit Migrationshintergrund wird verpflichtend kommen. Entsprechend ist es sinnvoll, die Arbeitsgruppe zur Initiierung des Angebots zu gründen.

Die Pilotgemeinden haben Familien zum Besuch des Vorschulangebots verpflichtet, wenn ein Kind über nicht ausreichende Deutschkenntnisse verfügte. Soweit ich informiert bin, hat Dulliken den Besuch der Deutschförderung vor dem Kindergarten als Gratisangebot lanciert und damit sehr grossen Erfolg erzielen können. Ich wäre an den Erkenntnissen der Gemeinde Dulliken sehr interessiert. Der Gemeinderat hat die Zusammensetzung von Arbeitsgruppen jeweils bestimmt. Somit erwarten wir einen Vorschlag der drei Unterzeichnenden, wie die AG zusammengesetzt sein soll.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- 1. Der Gemeinderat heisst die Bildung einer nicht stetigen Arbeitsgruppe zur Konzeptionierung und Initialisierung eines Angebots zur frühen Sprachförderung gut.**
- 2. Schulleiter Remo Rossi und die beiden ressortverantwortlichen Gemeinderätinnen Yvonne Majnaric und Bettina Widmer werden mit der Bildung einer nicht stetigen Arbeitsgruppe beauftragt.
Der Schulleiter und die ressortverantwortlichen Gemeinderätinnen werden damit beauftragt, dem Gemeinderat für eine der nächsten Gemeinderatssitzungen potentielle Mitglieder für die nicht-stetige Arbeitsgruppen vorzuschlagen, um diese an einer Gemeinderatssitzung im Frühjahr 2022 wählen zu können.**

3. **Projektkredit von CHF 20'000.- plus CHF 10'000.- Sitzungsgeld bleiben im Budget 2022 verankert.**

2. Repetitive Covid-19 Tests an Schulen

Aktenhinweis: Schreiben der Ressortchefin Bildung und des Schulleiters an den Gemeinderat vom 08.12.2021.

Rossi Remo: Die momentane Situation ist sehr dynamisch. Ein Variantenentscheid, wie im vorliegenden Antrag vorgeschlagen, ist insofern nicht mehr gegeben. Der Kanton schreibt in der Zwischenzeit klar vor, wie vorzugehen ist.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Das Volksschulamt hat nun beschlossen, dass ab dem 1. Januar 2022 alle Schulen verpflichtend an den präventiven repetitiven Tests teilzunehmen haben. Somit erübrigen sich die Varianten A und B und auch Wangen ist verpflichtet, die Spucktests regelmässig durchzuführen.

Schulleitungen, wie auch Sekretariate haben im Zusammenhang mit Corona einen erheblichen Mehraufwand zu tätigen. Sei es in der Organisation von Quarantäneverfügungen, von Stellvertretungen oder nur schon von Informationen an Eltern und Erziehungsberechtigte. Die Durchführung von regelmässigen Tests ist dabei ein weiterer zusätzlicher Aufwand, welcher nun verpflichtend erbracht werden muss.

Remo hat sich mit Christian Waldmeier von der FIKO ausgetauscht. Wie ist die Beurteilung durch die Finanzkommission ausgefallen?

Waldmeier Christian: Es ist klar, die Tests müssen an den Schulen durchgeführt werden. Für mich stellt sich die Frage, ob die anfallenden Kosten durch den Penspool aufgefangen werden können. Falls nicht, muss ein Nachtragskredit eingereicht werden und die Finanzkommission hat einen Mitbericht zu Händen des Gemeinderates zu verfassen.

Bähler Matthias: Die Kosten fallen im Bereich Bildung an, entsprechend müssen die dedizierten Konten der Schule eingesetzt werden.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wir stimmen nun ab, natürlich unter Vorbehalt des Mitberichtes der Finanzkommission.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

1. **Die Schulverwaltung wird befristet auf ein Jahr mit einem zusätzlichen Pensum mit einem Kostendach von CHF 30'000.- entlastet, unter Vorbehalt der Kenntnisnahme des Mitberichtes der Finanzkommission.**
2. **Der Schulleiter wird mit der Umsetzung und dem Vollzug beauftragt.**

3. Wahl Delegierte ZAO

Aktenhinweis: Keine.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Als ordentliches Mitglied stellen sich Heinz Wüthrich und Christian Riesen zur Wahl. Per Mail von heute Mittag, zieht Christian Riesen seine Kandidatur zurück. Somit kann Heinz Wüthrich als Delegierter für die ZAO gewählt werden.

- **Der Gemeinderat wählt Heinz Wüthrich als Delegierter für die ZAO.** (Einhellig mit einer Enthaltung)

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Als Ersatzmitglied stellt sich Brigitte Senoner zur Verfügung. Ihre Wahl müssen wir ebenfalls bestätigen.

- **Der Gemeinderat wählt Brigitte Senoner als Ersatzmitglied-Delegierte für die ZAO.** (Einhellig)

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich danke den beiden für Ihre Bereitschaft, bei der ZAO die Gemeinde Wangen zu vertreten.

4. Wahl Delegierter Stiftungsrat Marienheim

Aktenhinweis: Schreiben der Ressortchefin Soziale Sicherheit an den Gemeinderat vom 08.12.2021.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: In einem ersten Schritt hat der Gemeinderat die Demission von Jan Wyss zur Kenntnis zu nehmen und zu akzeptieren. Das Demissionsschreiben ist unter den Zuschriften aufgeführt.

- **Der Gemeinderat nimmt die Demission von Jan Wyss zur Kenntnis und akzeptiert diese.** (einhellig)

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Nun kann als Nachfolge Urs Peier gewählt werden.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

1. **Der Gemeinderat wählt Urs Peier als neuen Delegierten der Einwohnergemeinde in den Stiftungsrat des Marienheims.**
2. **Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass sich Urs Peier nach angemessener Einarbeitungszeit voraussichtlich als Präsident des Stiftungsrates zur Verfügung stellen wird und unterstützt ihn in diesem Vorhaben.**

Gemeindepräsidentin Hof Daria: An dieser Stelle sei Jan Wyss für seine langjährige Mitarbeit im Stiftungsrat Marienheim im Auftrag der Gemeinde Wangen ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Ebenso bedanken möchte ich mich für die Bereitschaft von Urs Peier, die Nachfolge von Jan Wyss anzutreten.

5. Wahl Delegierte Zweckverband RFU

Aktenhinweis: Keine.

Riesen Christian: Der Souverän hat an der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021 den Statuten zugestimmt. Folglich müssen wir nun 2 Delegierte wählen, welche die Interessen unserer Gemeinde vertreten.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: An der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember wurde der Gründung des Zweckverbandes zugestimmt. Ebenso wurde in allen anderen Gemeinden dieser Antrag gutgeheissen. Somit kann der Zweckverband gegründet werden. Philipp Felder und Patrick Rossi lassen allen Gemeinden und Gemeinderäten ihren Dank zur Unterstützung der Gründung des Zweckverbandes RFU ausrichten.

Die Gemeinde Wangen hat nun zwei Delegierte für die Delegiertenversammlung, sowie für den Vorstand (ehemals Feuerwehrrat) zu bestimmen.

Für den Vorstand erachte ich weiterhin als gewählt: Christian Riesen als Ressortverantwortlicher des Gemeinderates und Thomas Strebel als Fachperson.

- **Christian Riesen und Thomas Strebel werden vom Gemeinderat wiedergewählt.** (Einhellig mit 1 Enthaltung)

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Somit bleiben noch zwei Delegierte für die Delegiertenbesammlung zu bestimmen.

- **Daria Hof und Florian Wüthrich werden als Delegierte gewählt.** (Einhellig mit 2 Enthaltungen)

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Gründungsversammlung findet am Donnerstag, 3. Februar 2022 statt. Ich bitte darum, dieses Datum bereits dafür zu reservieren.

6. Neuer Vorschlag Sitzungsplan Gemeinderat 2022

Aktenhinweis: Vorschlag Sitzungsplan Gemeinderat 2022.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Auf Wunsch vom Ressortchef Finanzen, Florian Wüthrich, die Budgetsitzungen im September und Oktober zu entflechten und aufgrund der Diskussionen an der Klausurtagung mit dem Wunsch weitere Möglichkeiten für freie Diskussionen zu schaffen, schlage ich

vor die Budgetbesprechungen jeweils auf einen Samstagvormittag zu verlegen. Dort soll ausschliesslich das Budget besprochen werden. Die verbleibende Zeit kann schliesslich im Sinne einer Fortsetzung der Diskussionen im Sinne einer Klausurtagung genutzt werden. Im Oktober ist zudem eine grössere Lücke eingebaut zwischen Budgetmorgen und Sitzungsabend, damit die FIKO eine eventuell nötige dritte Budgetrunde noch planen könnte.

Der Gemeinderat berät sich eingehend, wie der Sitzungsplan des Gemeinderates für das Jahr 2022 angepasst werden soll.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- **Der bereinigte Sitzungsplan wird verabschiedet.**

Gemeindeschreiber Riso Sandro: Ich werde den Sitzungsplan entsprechend anpassen und den Behördenmitgliedern zukommen lassen. Unsere Webseite werde ich auch aktualisieren.

7. Erneuerung Leistungsvertrag mit Spitex Untergäu AG

Aktenhinweis: Schreiben der Ressortchefin Soziale Sicherheit an den Gemeinderat vom 06.12.2021 mit 2 Beilagen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Mir ist aufgefallen, dass der Mustervertrag nicht vollständig ist.

Der Gemeinderat geht den vorliegenden Mustervertrag Seite für Seite durch.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- **Aufgrund der Tatsache, dass der vorliegende Mustervertrag nicht vollständig ist, wird das Geschäft zurückgewiesen.**

8. Beschwerdeangelegenheit: (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

9. Nutzungsplan Muhrmatt

Aktenhinweis: Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 10. Dezember 2021 mit 9 Beilagen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wir beschliessen drei öffentliche Auflagen:

1. Die Nutzungsplanakte Muhrmatt mit Teilzonenplan, Erschliessungs- und Gestaltungsplan.

2. Die Nutzungsplanakte Teil-GEP Muhrmatt.
3. Die Nutzungsplanakte Teil-GWP Muhrmatt.

Der Gemeinderat berät die einzelnen Nutzungsplanakten eingehend.

Der Rat beschliesst: (einstimmig)

- 1. Gestützt auf § 15 Planungs- und Baugesetz (PBG) beschliesst der Gemeinderat die öffentliche Auflage der Nutzungsplanakte Muhrmatt (Teilzonenplan, Erschliessungsplan, Gestaltungsplan, Ergänzung zum bestehenden Zonenreglement und Sonderbauvorschriften, orientierenden Planungsbericht, Beilagen 1-5).**
- 2. Gestützt auf § 15 Planungs- und Baugesetz (PBG) beschliesst der Gemeinderat die öffentliche Auflage der Nutzungsplanakte Teil-GEP Muhrmatt (Erschliessungsplan, orientierenden Planungsbericht zum GEP, Beilagen 10 und 11). Die öffentliche Mitwirkung nach § 3 PBG erfolgt gleichzeitig mit der öffentlichen Auflage.**
- 3. Gestützt auf § 15 Planungs- und Baugesetz (PBG) beschliesst der Gemeinderat die öffentliche Auflage der Nutzungsplanakte Teil-GWP Muhrmatt (Erschliessungsplan, orientierenden Planungsbericht zum GWP, Beilagen 13 und 14). Die öffentliche Mitwirkung nach § 3 PBG erfolgt gleichzeitig mit der öffentlichen Auflage. Dem Teil-GWP Muhrmatt kommt in Bezug auf die wasserversorgungstechnische Erschließung gleichzeitig die Bedeutung der Baubewilligung gemäss § 39 Abs. 4 Planungs- und Baugesetz (PBG) zu.**
- 4. Die Bauverwaltung wird mit dem Vollzug der öffentlichen Auflage der Ziffern 1 bis 3 beauftragt.**
- 5. Sofern keine Einsprachen während der Auflagefrist eingehen, wird die Bauabteilung ermächtigt, die drei Nutzungsplanakten unmittelbar dem Regierungsrat zur Genehmigung zu unterbreiten.**

10. Protokollführung- und Veröffentlichung

Aktenhinweis: Schreiben der Gemeindepräsidentin an den Gemeinderat vom 6. Dezember 2021.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Gemäss Diskussion an der Klausurtagung und im Antragsschreiben erläuterten Gründen stelle ich den Antrag, die Veröffentlichung der Gemeinderatsprotokolle beschränkt auf ein Beschlussprotokoll und einen Kurzbericht zu reduzieren. Damit veröffentlichen wir immer noch mehr, als viele der umliegenden Gemeinden.

Eine Einsichtnahme auf der Gemeinde bleibt weiterhin bestehen.

Riesen Christian: Ich habe nach der Klausurtagung die Webseiten der umliegenden Gemeinden konsultiert. Es ist in der Tat so, dass keine andere Gemeinde so transparent und offen kommuniziert wie wir es tun. In der Tagespresse vom 10. Dezember 2021 konnte man zudem lesen, dass die Bevölkerung in Kappel bzgl. Publikation des Protokolls nicht zufrieden ist.

Sollten wir den vorliegenden Anträgen zustimmen, bedeutet das für den Gemeindeschreiber zusätzlicher Aufwand. Mit der bisherigen Handhabung der Protokollierung haben wir gegenüber der Bevölkerung immer transparent und offen kommuniziert. Wenn wir das nun ändern, geht das verloren. Ich mache deshalb beliebt, dass wir die bisherige Art der Protokollierung beibehalten.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Das ist richtig, Kappel hat diesbezüglich eine Umfrage gemacht. Die Art und Weise, wie wir unsere Protokolle veröffentlichen führt dazu, dass wir uns in Bezug auf den Datenschutz in einer Grauzone bewegen.

Die Protokolle werden von den Medien gelesen und immer wieder erscheinen Berichte und Zitate in der Presse, welche aus dem Zusammenhang gerissen werden.

Mir ist bewusst, dass diese Änderung zu einem Mehraufwand für unseren Gemeindeschreiber führt. Sein Vorgänger hat aber auch immer einen Bericht für die Zeitung geschrieben.

Wüthrich Florian: Ich dachte anfangs auch, dass die Änderung, was die Protokollierung anbelangt, zu einer Entlastung beim Gemeindeschreiber führen soll. Das Gegenteil ist aber der Fall.

Riso Sandro: Wenn die Änderungen so umgesetzt werden wie beantragt, bedeutet das für mich Mehraufwand. Es ist aber auch so, dass die Art der Protokollierung, wie wir sie handhaben, unüblich ist.

Widmer Bettina: Ich beantrage, dass beim Antrag Nr. 2 die 10tägige Auflagefrist gestrichen wird.

Bettina Widmers Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Rat beschliesst: (einstimmig)

- 1. Der Gemeinderat beauftragt den Gemeindeschreiber, ein Verlaufsprotokoll zur Gemeinderatssitzung zu führen, welches ausschließlich den Behörden zur Verfügung steht.**
- 2. Die Bevölkerung darf Einsicht in die Protokollierung der öffentlich verhandelten Geschäfte nehmen. Die Auflage wird auf der Webseite der Gemeinde angekündigt.**
- 3. Der Gemeinderat beauftragt den Gemeindeschreiber jeweils die Beschlüsse mit einer kurzen Berichterstattung (500 – 1000 Zeichen) zeitnah an die Sitzung zu veröffentlichen. Die Veröffentlichung erfolgt via Webseite der Gemeinde und via Pressebericht an die Lokalzeitung.**
- 4. Die Aufsicht über die Veröffentlichungen obliegt dem Gemeindepräsidium.**

11. Protokoll vom 22.11.2021

Aktenhinweis: Keiner.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich bedanke mich bei unserem Gemeindeschreiber Sandro Riso für das Protokoll vom 22. November 2021.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

Das Protokoll vom 22.11.2021 wird genehmigt.

12. Pendenzen

Aktenhinweis: Keiner.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

Die Pendenzenliste wird aktualisiert, ergänzt und genehmigt.

13. Zuschriften

14. Verschiedenes

Gemeindepräsidentin Hof Daria:

Wir blicken erneut auf ein von Corona geprägtes Jahr zurück. Immerhin waren gesellschaftlich und kulturell einige Anlässe wieder durchführbar. Ich danke allen Kulturschaffenden, insbesondere den Mitgliedern diverser Vereine und der Arbeitsgruppe Kultur, dass sie gemeinsam diese Anlässe organisiert und durchgeführt haben. Als spezielles Beispiel möchte ich hierzu den Passionsweg erwähnen, welchen die reformierte Kirche und Bruno Waldvogel mit seinem Team realisiert haben. Ein wundervolles Erlebnis.

Ideen konnten realisiert werden oder mussten zurückgewiesen werden. So konnten wir den Wunsch den Bauerngarten wiederzubeleben nicht unterstützen, jedoch die Büchergondel konnte einen Platz finden und erfreut nun Jung und Alt mit Literatur.

In den letzten 12 Monaten haben wir 110 Geschäfte behandelt – ohne die jeweils vier üblichen Traktanden Protokoll, Pendenzen, Zuschriften und Verschiedenes. Dann wären es noch 48 mehr gewesen. Dauerbrenner waren dabei die Danzmatt und der Gestaltungsplan Zentrum, die Schulraumplanung, die Personenunterführung und verbunden mit diesen drei Geschäften auch die Investitions- und Finanzplanung. Weiter haben wir uns mit dem Erhalt der Poststelle mit der Erschliessung Rickenbacherfeld, der Gründung des Zweckverbands RFU und nicht zuletzt mit der Motion «Dorfstrasse mit Herz» intensiv auseinandergesetzt.

Und wie immer haben uns mit der Rechnung, dem Budget und den Vorbereitungen zu den drei Gemeindeversammlungen auseinandergesetzt.

Hinter all diesen Geschäften steckt eine grosse Menge an Vorarbeit. Einen Grossteil leisten unsere Mitarbeitenden auf der Verwaltung, allen voran die Chefbeamten. Aber einen ebenfalls grossen Arbeitsaufwand erbringen wir Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Für euer aller Wirken, Arbeiten und in vielen Dingen vor allem für euer Durchhaltevermögen möchte ich euch recht herzlich danken.

Wie geht es weiter? Das Jahr 2022 wird wohl weiterhin von Corona geprägt sein. Auch wenn wieder tolle Anlässe gestrichen werden müssen, wie beispielsweise die Fasnacht, werden wir es schaffen, unsere Dorfbevölkerung bei diversen Gelegenheiten zu aktivieren. Interessante Treffpunkte werden sich im Jahr 2022 ergeben, wie beispielsweise die Informationsveranstaltung zu «erneuerbar heizen», welche für den 9. März geplant ist.

Die Schulraumplanung, wie auch die Ortsplanungsrevision werden zentrale Punkte in der Arbeit der Behörde bleiben und in diesem Zusammenhang wird die Diskussion um die Aufwertung unseres Dorfes weitergeführt werden.

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr und hoffe, dass wir in einigen zentralen Geschäften Meilensteine setzen können.

Einen guten Start dazu haben wir meiner Meinung nach in der Klausurtagung gemacht. Lasst uns darauf aufbauen.

In diesem Sinne wünsche ich allen besinnliche Weihnachtstage, gute Erholung und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schluss: 22.20 Uhr

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber



D. Hof



S. Riso